

## Sexualität nach Gottes Plan

Die folgenden Bibelstudien sollen einen Überblick geben über den Platz und die Bestimmung, die die Bibel der Sexualität im Zusammenleben von Menschen gibt. Sie können für die Ehevorbereitung junger Menschen verwendet werden, aber auch um Verheirateten eine gesunde biblische Perspektive zu diesem wichtigen Bereich der Ehegemeinschaft zu vermitteln.

### Kapitel #1 Gottes Schöpfungsplan

#### 1. Lies 1. Mose 2,18-25

Welche Hinweise gibt es dafür, dass die Beziehung von Adam und Eva eine sexuelle Komponente beinhaltete?

A. Wie würdest du die Beziehung von Adam und Eva im Garten Eden beschreiben? Vielleicht musst du dabei ein wenig spekulieren, aber verwende dabei bildhafte Worte: aufregend, transparent, vertraut ...

B. Wie hat Gott ihre körperliche Beziehung gesehen? Wichtig, gut, rein?

C. Schau dir 1. Mose 1,26-27 an. Inwiefern ist die Beziehung zwischen Adam, Eva und Gott eine Reflektion des Wesens Gottes?

D. Was würde geschehen, wenn plötzlich eine zusätzliche Person in diese Beziehung eindringen würde? Oder Pornographie? Wie würde sich dies auf das Spiegelbild des Dreieinigen Gottes auswirken? In welcher Weise würde es die Vertraulichkeit der Beziehung beeinflussen?

E. Beschreibt 1. Mose 2,24-25 den Zustand heutiger Ehebeziehungen? Was geschah?

#### 2. Lies 1. Mose 3,1-7

A. Was geschah beim Sündenfall?

B. Wie änderte sich ihre Sicht von Sexualität?

C. Welche Auswirkungen hatte dies auf ihre Intimität?

D. Was sind die vorherrschenden Meinungen zum Thema Sex in unserer Zeit?

E. Werden diese Ansichten dem gerecht, was Gott im Garten Eden wollte, als er sexuelle Intimität schuf?

Die Schlüsselfrage lautet: als Gott uns erlöste, schloss er da die Bereiche Intimität in der Ehe und sexuelle Beziehungen in diese Erlösung mit ein?

### **3. Lies Epheser 5,22-33**

- A. Welche Hinweise gibt es dafür, dass Gott auch die Ehebeziehung im Sinn hatte, als er die Menschheit erlöste?
- B. Wie beschreiben die Verse 28-31 die Zeit vor dem Sündenfall?
- C. Inwiefern treffen die Verse 28 und 29 wörtlich auf Adam und Eva zu?
- D. Was bedeutet diese Wahrheit für Ehebeziehungen heute?

## **Kapitel #2 Als Nachfolger Jesu Sexualität verantwortlich leben**

### **1. Lies 1.Kor.7,1-5.**

Wir sollten nie vergessen, dass alles, was ein Nachfolger Jesu tut, von Liebe motiviert sein sollte.

- A. Wen hat die Liebe im Blickfeld? (siehe auch 1.Kor.13,4-7; Gal.5,13).
- B. Was suchen die Menschen der Welt in Sex?
- C. Worin besteht der Unterschied, wenn Gottes Art der Liebe in Beziehungen gelebt wird? Auf welche Weise zerstört die Art und Praxis der Welt Intimität in Beziehungen?

### **2. Wie wird in 1.Kor.7,3 unsere Verantwortung im Bereich der Sexualität unserem Ehepartner gegenüber beschrieben?**

- A. Was ist der Grund dafür? (V.4)
- B. Wie passt dies zu dem, was wir im letzten Kapitel aus Epheser 5 lernten?

**3. Um unsere Verantwortung im sexuellen Bereich unserem Ehepartner gegenüber zu verstehen, müssen wir die Komplexität des Menschen verstehen.** Der Mensch ist mehr als nur Körper; er ist Leib, Seele und Geist. Wenn man das auf die körperliche

Beziehung überträgt, bedeutet das, dass es eine körperliche, eine emotionale und eine geistliche Komponente dabei gibt. Dabei sind Männer und Frauen recht unterschiedlich in Bezug darauf, welcher dieser Bereiche in der sexuellen Beziehung der im Vordergrund stehende ist. Intimität entsteht dort, wo diese drei Bereiche zwei Menschen miteinander verbinden. Der Teufel versucht sexuelle Intimität zu verdrehen, indem er einen Bereich auf Kosten der anderen überbetont.

- A. Welche Komponente der sexuellen Beziehung ist für die meisten Männer am wichtigsten?
- B. Warum könnte dies in der Ehe Probleme verursachen?
- C. Welches ist für die meisten Frauen die wichtigste Komponente?
- D. Warum könnte dies in der Ehe Probleme verursachen?
- E. Welche Komponente ist für Gott die Wichtigste?

#### **4. Wenn wir uns nun unsere “Pflicht” im Hinblick auf körperliche Liebe ansehen:**

- A. Welches ist die Pflicht der Frau?
- B. Wie sollte sie diese erfüllen? (in Bezug auf Einstellung und Verhalten)
- C. Was ist die Pflicht des Mannes? (in Bezug auf Einstellung und Verhalten)
- D. Wie sollte er diese erfüllen?

**5. Damit in einer Ehe Intimität und Vertrautheit wachsen können, braucht es vor allem gute Kommunikation – besonders zum Thema Sexualität.** Nehmt euch Zeit, als Ehepaar über eure Bedürfnisse zu reden. Es ist eure Verantwortung vor Gott, füreinander in diesen Bedürfnisse zu sorgen und sie zu befriedigen. Dabei werdet ihr immer mehr über Intimität und die Vertrautheit mit dem anderen lernen.

**6. Welche Grenzen setzt Vers 5 der sexuellen Beziehung?** Wo/wie trifft dies auf dich/euch zu? Könnt ihr Richtlinien entwickeln, wie ihr Vers 5 erfüllt?

## **Kapitel#3 Unmoral**

### **1. Lies 1.Mose 1,26-27**

Beachte das Wesen Gottes in der Mehrzahl in V.26 Beachte, dass die Erschaffung des Menschen den Gemeinschafts-/Pluralitätsaspekt Gottes reflektierte.

- A. Welche Beziehung hat Gott mit sich selbst in der Dreieinigkeit? Wie vertraut ist es?
- B. Wie spiegelte sich diese Beziehung wider in der Ehegemeinschaft von Adam und Eva, Gott einbezogen, vor dem Sündenfall im Garten Eden?

### **2. Schau dir nochmals 1.Mose 2,18,21-25 an.**

- A. Wie intim/vertraut war die Beziehung zwischen Adam und Eva?
- B. Was sagt das über Gott aus?
- C. Was würde mit Gottes Wunsch geschehen, dass die Beziehung zwischen Mann und Frau die Einheit der Trinität widerspiegelt, wenn in diese Beziehung eine dritte Person eindringen würde?
- D. Die erste "Bundesbeziehung" zwischen einem Mann und einer Frau ist die Ehe. Die Ehe ist ein Spiegel des Wesens Gottes und seiner Bundesbeziehung mit dem Menschen. In welcher Weise zerstört der Mensch seine Identität als "Abbild Gottes", wenn er in Unmoral oder Ehebruch (sexuelle Beziehungen ausserhalb der Ehe) verstrickt ist? Inwiefern hat es Auswirkungen auf die vertraute Beziehung, die ein Mann/eine Frau mit Gott hat?

### **3. Im Alten Testament benützt Gott wiederholt das Beispiel von Ehebruch und Unmoral, um Israels fortgesetzte Neigung zu beschreiben, anderen Göttern nach zu laufen. Lies Hesek.23,35-45**

- A. Wir sehen in der Bibel, dass der Mensch ein Abbild Gottes sein soll. In welchem Sinn ist deshalb Götzendienst vergleichbar mit Ehebruch und Unmoral?
- B. In welcher Weise ist Unmoral gleich zu setzen mit Götzendienst?
- C. Wenn das die Wahrheit ist, wie sollten wir als Nachfolger Jesu Unmoral beurteilen?
- D. Wie beeinflusst Unmoral und Unreinheit unsere vertraute Beziehung mit unserem himmlischen Vater?

#### **4. Lies 1. Korinther 6,9-20**

- A. Was sind die Folgen von Unmoral?
- B. Warum sind diese Konsequenzen so schwerwiegend?
- C. Was geschieht, wenn jemand mit einem anderen Menschen Sex außerhalb der Ehebeziehung hat?
- D. Ist sexuelle Sünde eine besondere Sünde? (Siehe V 18) Warum?

#### **5. Lies Gal.5,19**

- A. Was wird ausdrücklich verboten? Was ist der Unterschied zwischen Unreinheit und Unmoral/Hurerei?
- B. Welches Verhalten, welche Taten könnte das einschließen?
- C. Warum verbietet Gott dieses Verhalten ausserhalb der Ehe?

#### **6. Phil.4,8** Dieser Vers eignet sich gut zum Auswendiglernen.

- A. Wozu werden wir hier aufgefordert?
- B. Wie können wir das ganz praktisch tun?
- C. Wie kann uns das helfen, nicht in sexuelle Sünde zu fallen?

### **Kapitel #4 Die Folgen von Unmoral**

**1. Lies Röm.1,18-32.** Dieser Abschnitt der Bibel beschreibt den hoffnungslosen Zustand eines Menschen ohne Gott. Sexuelle Sünden nehmen dabei einen zentralen Platz ein, aber auch andere Sünden werden als Kennzeichen eines Lasterlebens beschrieben.

#### A. Verse 18-23

- a. Was ist die grundlegende Sünde des Menschen?
- b. Was ist die Folge dieser Sünde? (V. 21,22)

c. Inwiefern verwandelt der Mensch “die Herrlichkeit des unvergänglichen Gottes?” (V. 23)

B. Verse 24 und 27

- a. Was war die Konsequenz? Was tat Gott mit dem Menschen?
- b. Was bedeutet das für die Ehebeziehung und Intimität der Ehepartner als Abbild des dreieinen Gottes? Siehe Kapitel #3?
- c. In welcher Weise lässt Gott es zu, dass unser Verhalten ihm gegenüber (ihm nicht die Ehre geben, ihn verunehren), sich widerspiegelt in einem Verhalten, das unseren Körper verunehrt? (V. 24,26,27)

C. Lies die Verse 28-32. Vers 28 enthält ein Wortspiel, das man folgendermaßen übersetzen könnte: “Genauso wie sie Gott nicht mehr erkennen wollten, übergab er sie einem Denkschema, das seine rechtschaffenen Taten nicht mehr erkennt. Deshalb tun sie Dinge, die nicht recht sind.”

- a. Was sind die Folgen, wenn der Mensch selbst bestimmt, was richtig und was falsch ist?
- b. Schau dir die Sünden an, die in den Versen 29-31 aufgelistet sind. Ist das eine gute Beschreibung des natürlichen, unbekehrten Menschen in unserer Welt?
- c. Vers 32: Was ist die letzte Konsequenz für uns, wenn wir Gott nicht verherrlichen?
- d. Mit welchen Dingen betrügen sich die Menschen und setzen ihre eigenen Maßstäbe?
- e. Wo weichen deine eigenen Maßstäbe und Werte im Bereich der Sexualität von Gottes Plan ab?

**2. Lies Eph.4,17-19** In dieser Textstelle finden wir eine Wiederholung der Worte im Römerbrief

- A. Wie beschreibt Paulus den Lebensstil der Heiden?
- B. Was ist ihre Beziehung zu Gott? Warum?
- C. Wozu motiviert sie die Blindheit und Härte ihres Herzens? (V. 18)
- D. Gibt es eine Möglichkeit, neu empfindsam für das Richtige zu werden?

E. Welche Folgen hat es, wenn ein Mensch, der so empfindet, heiratet?

### **3. Lies Eph.5,3-6**

A. Was sollte die Einstellung und das Verhalten eines Menschen sein, der Jesus nachfolgt?

B. Was sind die Folgen für die, die weiterhin Unmoral und Unreinheit praktizieren?

C. Warum spricht Paulus mit so viel Nachdruck von diesem Thema? Vers 6

Spreche diese Wahrheiten im Gebet aus und nehme sie im Namen Jesu für dich in Besitz. Wenn du in diesen Bereichen in Gedanken oder Taten gesündigt hast, dann nimm sein Blut in Anspruch, das dich von aller Unreinheit reinigt (beanspruche 1.Joh.1,9 für dich). Bitte seinen Geist, die Wahrheit über Sex, Ehe und Intimität in deinem Leben zu verankern und wirksam werden zu lassen! (Bete Eph.2,1-10) (Mehr zu diesem Thema im nächsten Kapitel.)

## **Kapitel #5 In Besitz nehmen, was verloren ging**

Möglicherweise hast du auf sexuellem Gebiet gesündigt, bevor du ein Nachfolger Jesu wurdest. Und selbst jetzt, wo du zu Jesus gehörst, stellst du vielleicht fest, dass Satan dich noch immer in diesem Bereich versucht. In 1.Petr.5,8-9 wird der Teufel mit einem Löwen verglichen, der den Gläubigen auflauert. Wir sind dazu aufgefordert, ihm „standhaft im Glauben“ zu widerstehen. In diesem Kapitel geht es darum, wie wir dem Teufel widerstehen und über unser Denken und unseren Körper herrschen können.

### **1. Lies 1.Thess.4,3-5**

1. Was ist der Wille Gottes für den Gläubigen?

2. Was bedeutet das für dich persönlich?

### **2. Lies Kol.3,1-6**

1. Wozu werden wir in Vers 5 aufgefordert?

2. Was sind die Folgen von Ungehorsam? (Vers 6)

3. Gott gibt uns niemals Gebote, ohne uns nicht auch alles zur Verfügung zu stellen, das wir brauchen, um diese Gebote halten zu können. Lies die Verse 1-4, die davon sprechen, was Gott für uns tut, damit wir ihm gehorchen können.

A. Was hat Gott für uns getan, damit wir gottwohlgefällig leben können? (Kap.3,1)

B. Trifft das auf dich zu? Was bedeutet das? Wie eng ist die Beziehung zu Jesus?

C. Wenn das die Wahrheit ist, was sollten wir dann dementsprechend tun? (Verse 1 und 2)

D. Warum? Vers 4

**3. Sünde auf sexuellem Gebiet beginnt wie jede Sünde in den Gedanken** – was glauben wir? Worüber denken wir nach? Der Teufel ist ein Meister im Betrügen und Täuschen (2.Kor.11,4.14). Wir sind daran gewöhnt, seinen Lügen zu glauben. Darum müssen wir ihm “standhaft im Glauben” widerstehen – z.B. indem wir unser Denken an der Wahrheit ausrichten.

**A. Lies Offb.12,10-11**

a. Wie wird Satan hier beschrieben?

b. Wie erlebst du das persönlich?

c. Wie können ihn die Gläubigen überwinden?

d. Die Mittel, die Gott uns im Kampf zur Verfügung stellt:

i. das Blut (Offb.12,11)

ii. das Wort (siehe Matth4,4-10; Eph.6,14,17)

iii. das Gebet (Eph.6,18)

iv. die Gemeinschaft (Eph.6,10ff und Jak.5,13-16)

**B. Übe dich** darin, diese Waffen im Kampf gegen den Teufel geschickt anzuwenden. Folgende Anweisung zum Beten hat sich im Kampf gegen Sünden, die eine starke Macht in unserem Leben haben, als sehr wirksam erwiesen.

**I. Das Blut Jesu: Beanspruche die Kraft des Blutes Jesu über diese Sünde und diesen Bereich des Lebens.**

- II. Die Herrschaft Jesu: Spreche die Herrschaft Jesu über diesen Bereich deines Körpers und deines Lebens aus.**
- III. Die Autorität Jesu: Weise im Namen und mit der Autorität Christi alle Lügen in Bezug darauf zurück und nimm diesen Teil deines Lebens wieder für Gott in Besitz.**
- IV. Der Heilige Geist: Beanspruche in diesem Kampf der Gedanken und Überzeugungen die Hilfe des Heiligen Geistes: bitte ihn, dich zu versiegeln und zu erfüllen mit seiner Kraft.**
- V. Das Gebet: Danke Gott solange im Gebet bis die Versuchung endet.**

Für die ersten vier Teile dieses Gebetes braucht man evtl. nur ein paar Minuten. Der fünfte Punkt kann einige Zeit dauern, während der man sich im Gebet in Dankbarkeit auf die unsichtbaren Dinge konzentriert, anstatt auf die vergänglichen dieser Welt.

**C. Sexuelle Sünde hat eine Auswirkung auf unser Denken, die vermutlich tiefer geht als bei jeder anderen Sünde.** Menschen, die sich unter ihrer Herrschaft wissen, sind oft verzweifelt und können kaum glauben, dass es ihnen je möglich sein könnte, ihre Gedanken zu kontrollieren und Freiheit zu erleben. Die folgenden Verse sollen helfen, die Gedanken auf die unsichtbaren Dinge in Gottes Welt zu fixieren.

1. 2.Kor.10,3-5

2. Joh.8,31.34-36

3. Röm8,1.2.5-9.12-17

Verwende diese Verse um die Verheißungen Gottes für dich in Besitz zu nehmen und richte deine Gedanken im Gebet auf Ihn aus. Übe dich in der Anwendung dieser fünf Schritte. Wenn dich die Versuchung zur Sünde verleitet hat, dann verwende diese fünf Schritte um deine Sünde zu bekennen, dich erneut Gott und Seinem Geist zuzuwenden und den Sieg Jesu wieder für dich in Anspruch zu nehmen.